



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

DAGM-Symposium

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

8. DAGM-Symposium Mustererkennung an Uni-GH

Menschliche Erkennungsprozesse werden auf Computer übertragen

Paderborn (ghp). Für ihre Arbeit 'Ein wissenschaftliches System für die Analyse von Luftbildern' erhielt die Arbeitsgruppe des Forschungsinstituts für Mustererkennung (FIM) Ettlingen den mit 2000 Mark dotierten Preis der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Mustererkennung (DAGM) zuerkannt, der anlässlich des 8. DAGM-Symposiums Anfang Oktober an der Universität-GH Paderborn verliehen wurde. Die Jury begründete ihre Entscheidung damit, daß diese Arbeit "sich durch ein geschlossenes Konzept auszeichnet und alle Aspekte der Bildanalyse enthält". Die Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems, heißt es da weiter, sei anhand konkreter Beispiele überzeugend dargestellt und dem Publikum vermittelt worden. Die Ettlinger Forschergruppe hat ihre Arbeit im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts erstellt. Mit der Preisverleihung wurde eine Forschungsleistung gewürdigt, die für die Weiterentwicklung der noch jungen Wissenschaftsdisziplin von großer Bedeutung sein wird.

Drei Tage lang versammelten sich Experten auf dem Gebiet der Mustererkennung aus dem In- und Ausland in Paderborn, um

neueste Forschungsergebnisse auszutauschen. Die Organisation und die Tagungsleitung des Symposiums lag in den Händen von Prof. Dr. Georg Hartmann.



"Geschlossenes Konzept mit allen Aspekten der Bildanalyse": Prof. Dr. Georg Hartmann (links) überreicht der FIM-Gruppe den Preis.

Unter 'Mustererkennung' verstehen die Wissenschaftler die Bemühungen, menschliche Erkennungsprozesse, die beim Sehen und Hören auftreten, auf Computer zu übertragen. Die Computer sollen 'Bildmuster' und 'Geräuschemuster' analysieren und nutzbar machen, so etwa als 'sehende Roboter' oder automatische Sichtprüfgeräte bei der Fertigung und Qualitätskontrolle in Industriebetrieben. Voraussetzung für das Arbeiten auf dem Gebiet der

Mustererkennung sind moderne Computer mit hohen Rechenleistungen. Die Forschungsarbeiten aus der Künstlichen Intelligenz (KI) fließen notwendigerweise in die Mustererkennung ein.

Die DAGM setzt auf Interdisziplinarität, auf das Miteinander unterschiedlicher Fächer. Beleg dafür sind die Trägergesellschaften, die sich in der DAGM zusammengefunden haben: die Gesellschaften

für angewandte Optik, für medizinische Dokumentation, Information und Statistik, die Nachrichtentechnische Gesellschaft und das Institute of Electrical and Electronical Engineers. Und die DAGM sucht die Kooperation mit den Anwendern aus der Industrie.

Mit der Preisverleihung klang eine arbeitsintensive Tagung aus, die auch in organisatorischer Hinsicht nichts zu wünschen übrig ließ.